

Säume

ein wichtiger Lebensraum



Bild Kaija Jacot

Blickfang mit vielen Funktionen

Säume sind Streifen entlang von Äckern, Wiesen und Wegen mit vielen Gräsern und Kräutern. Sie bleiben mehrere Jahre bestehen, dürfen nicht gedüngt werden und brauchen regelmässige Pflege. Blühende Säume sind nicht nur eine Freude für Passanten, sie vernetzen ausserdem Lebensräume und ermöglichen es den Tieren, sich in einem grossen Radius zu bewegen. Sie sind ein gutes Mittel, um die Kulturlandschaft naturnah, abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten.

Was bringt's?

- ▶ Säume fördern und erhalten die Artenvielfalt.
- ▶ Sie vernetzen Lebensräume.
- ▶ Sie bieten wichtige Strukturen zur Überwinterung vieler Kleintiere.
- ▶ Sie benötigen wenig zusätzliche landwirtschaftliche Nutzfläche.
- ▶ Sie gestalten das Landschaftsbild naturnah und abwechslungsreich.
- ▶ Blütenreiche Säume sind schön anzusehen.



Vernetzung von Biotopen

Die Vernetzung von naturnahen Lebensräumen wird immer wichtiger. Säume eignen sich hierfür besonders gut. Sie können an vielen Standorten angelegt werden und bieten eine hohe Artenvielfalt.



Schmetterlinge

Säume sind vielfältig und blühen lange. Die blühenden Pflanzen sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele, zum Teil seltene Schmetterlinge und andere Insekten.



Raum für Nützlinge

Viele Käfer, Schlupfwespen und Spinnen helfen bei der Regulierung von Schädlingen, was im Biolandbau besonders wichtig ist. In abwechslungsreichen Säumen finden sie Nahrung und Unterschlupf.



Bild Andreas Bosshard

Die Mischung macht's

Säume sind langjährige Ökoelemente. Für artenreiche, lang blühende Säume gibt es eine spezielle Mischung aus einheimischen Pflanzenarten: blütenreiche Kräuter, Leguminosen und Gräser.



Bild Andreas Bosshard

Pflege

Im Sommer werden die Säume zur Hälfte gemäht. Erst im Folgejahr wird die andere Hälfte geschnitten. So entsteht ein lang anhaltendes Blütenangebot – Lebensraum für viele Insekten und andere Kleintiere.

FiBL-Projekt «Wildtierfreundlicher Biolandbau»

Ziel des Projektes ist es, den Naturschutz auf Biobetrieben zu fördern und gleichzeitig die wirtschaftliche Situation der Betriebe zu verbessern. Dazu arbeitet das FiBL mit Partnern, wie der Vogelwarte Sempach und dem Ökobüro Agrofutura, zusammen. Innovative Modellbetriebe dienen im Projekt als «blühende Vorbilder».

